

Protokoll

des öffentlichen Teils der 03. ordentlichen Sitzung des Institutsrats vom 14. November 2016
Beginn: 15:00 Uhr Ende: 17:05 Uhr

Anwesende Mitglieder des Institutsrates:

Herr Prof. Busch, Herr Prof. C. Koch (stellv. für Frau Prof. Draxl), Herr Prof. N. Koch,
Herr Prof. Lacker, Herr Prof. Uwer
Herr Dr. Hackbarth, Herr Dr. zur Nedden
Herrn M. Happ, Frau V. Schneider
Herr J. Hanel (stellv. für Frau C. Wassner), Herr C. Maut

Entschuldigte Ratsmitglieder:

Herr Prof. Benson, Frau Prof. Draxl, Herr Prof. Priemer

Anwesend als Frauenbeauftragte des Instituts: Frau S. A. Martins

Protokoll: Frau Dr. Herzog

Tagesordnung:

- 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschluss der Tagesordnung
- 3 Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des öffentlichen Teils der 02. Sitzung des Institutsrats vom 10. Oktober 2016
- 4 Bericht des Geschäftsführenden Direktors
- 5 Bericht Lehre und Studium
- 6 Fortsetzung des Kooperationsvertrages zwischen der HU, Charité und TU hinsichtlich der Zusagen für das Bernstein-Zentrum (gefördert vom BMBF)
(Vorlage Nr. 33/2016; Berichterstatter: Herr Prof. N. Koch)
- 7 Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-S-Professur "Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik" (gemeinsame Berufung des Institutes für Physik und des DESY)
(Vorlage Nr. 34/2016; Berichterstatter: Herr Prof. H. Lacker)
- 8 Verschiedenes
- 9 Personalangelegenheiten / nicht-öffentlicher Teil
- 9.1 Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle des nicht-öffentlichen Teils der 02. Sitzung des Institutsrats vom 10. Oktober 2016
- 9.2 Bericht zu Personalangelegenheiten
- 9.3 Benennung von Mitgliedern für die Berufungskommission zur Besetzung der W3-S-Professur "Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik" (gemeinsame Berufung des Institutes für Physik und des DESY)
(Vorlage Nr. 35/2016; Berichterstatter: Herr Prof. H. Lacker)
- 9.4 Änderung der Zusammensetzung der Berufungskommission für die W3-S-Professur „Nichtlineare Ultrakurzeitoptik“ (gemeinsam mit dem Max-Born-Institut)
(Vorlage Nr. 36/2016; Berichterstatter: Herr Prof. N. Koch / Herr Prof. O. Benson)
- 9.5 Benennung und Nachbenennung von Mitgliedern für die KLS des Instituts, für den Prüfungsausschuss und für eine Berufungskommission
(Tisch-Vorlage Nr. 37/2016; Berichterstatter: Herr Prof. N. Koch)
- 9.6 Bekundung einer Habilitationsabsicht
- 9.7 Promotionsverfahren
- 9.8 Verschiedenes

Zu TOP 1 – Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der GD, Herr Prof. N. Koch, stellte die Beschlussfähigkeit des Institutsrates fest.

Zu TOP 2 – Beschluss der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde beschlossen.

Zu TOP 3 – Protokollbestätigung und Beschlusskontrolle

Das Protokoll des öffentlichen Teils der 02. Sitzung des Institutsrats vom 10. Oktober 2016 wurde bestätigt.

Zu TOP 4 – Bericht des Geschäftsführenden Direktors

Der GD berichtete, dass Herr Prof. Benson und Herr Prof. Busch an einem neuen Forschungsverbundprojekt "Nano-Film – Photonische Nano-Filme mit umfassender optischer Funktionalität" beteiligt sind, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung in den kommenden drei Jahren mit knapp zwei Millionen Euro gefördert wird.

Zu TOP 5 – Bericht Lehre und Studium

Der stellvertretende GD, Herr Prof. Busch, gab anhand einer PowerPoint-Präsentation einen Überblick über die Lehrauslastung des Instituts. Er führte aus, dass sich bei etwa gleich bleibender Zahl von Studienanfängern die Lehrkapazität seit dem Jahre 2010 stark erhöht hat, so dass für unser Institut eine Lehrauslastung von nur 72% ausgewiesen ist, was dem zweitschlechtesten Wert aller Institute der Humboldt-Universität entspricht. Als Ursache für die Kapazitätserhöhung nannte Herr Prof. Busch einen leichten Personalaufwuchs und eine starke Verringerung des Curricular-Normwertes (bezogen auf 2010 ca. 30%), sowie vor allem eine im Vergleich zu 2010 stark geänderte Wertung von Lehrexportleistungen. Abgesehen vom Versuch, eine Erhöhung der Wertigkeit des Lehrexports zu erreichen, stellte Herr Prof. Busch die folgenden Maßnahmen als Mittel zur Vergrößerung der Lehrauslastung vor:

Durch Anpassung der Studien- und Prüfungsordnungen kann versucht werden, den Curricular-Normwert, d. h. den ausgewiesenen Betreuungsaufwand pro Studierenden, etwas zu vergrößern und damit die Lehrkapazität zu verringern.

Es kann versucht werden, die Zahl der Studienanfänger zu erhöhen, einerseits durch eine verstärkte öffentlichkeitswirksame Werbung und durch Verbesserung des Web-Auftritts unseres Instituts, und andererseits durch Öffnung des Bachelor-Studiums für einen Studienbeginn im Sommersemester.

Herr Prof. Busch teilte mit, dass unser Institut jährlich gefragt wird, ob ein Bachelor-Studienbeginn zum Sommersemester möglich ist, dies aber im Interesse der Studierenden bisher regelmäßig abgelehnt hat, da die Vorlesungen nicht doppelt gelesen werden können. Er informierte darüber, dass die Lehrauslastung ein wichtiges Kriterium zur Bewertung unseres Instituts im Hinblick auf die Strukturplanung ist, und dass sich daher auf dem Professorium am 7. November die Anwesenden darauf geeinigt haben, den Bachelor-Studienbeginn für das Sommersemester 2018 zu öffnen, nachdem eine Task-Force die Studien- und Prüfungsordnungen entsprechend angepasst hat.

Die Ratsmitglieder diskutierten das Problem der Lehrauslastung. Der GD bat um Abstimmung darüber, ob eine Task-Force eingesetzt werden soll, die die Studien- und Prüfungsordnungen des Bachelorstudiums Physik überarbeitet, damit ein Studienbeginn im Sommersemester möglich wird.

Die Mitglieder des Institutsrats stimmten diesem Vorschlag einstimmig ohne Enthaltungen oder Gegenstimmen zu.

Herr Prof. Busch, Herr Prof. Ch. Koch und Herr Happ erklärten ihre Bereitschaft, in dieser Task-Force mitzuarbeiten.

Zu TOP 6 – Fortsetzung des Kooperationsvertrages zwischen der TU, Charité und HU hinsichtlich der Zusagen für das Bernstein-Zentrum (gefördert vom BMBF)

Der GD erläuterte die Beschlussvorlage.

Abstimmung über die Vorlage 33/2016: 11 Ja 0 Nein 0 Enth

Zu TOP 7 - Zuweisung, Freigabe und Zweckbestimmung einer W3-S-Professur "Experimentelle Teilchen- und Astroteilchenphysik" (gemeinsame Berufung des Institutes für Physik und des DESY)

Herr Prof. Lacker informierte über den Hintergrund für die geplante Einrichtung und ad-personam-Besetzung der o. g. Professur und beantwortete die Fragen der Ratsmitglieder zu den im Konzept dargestellten haushaltsmäßigen Auswirkungen. Er bekräftigte, dass vom DESY im Zusammenhang mit der Einrichtung der neuen S-Professur die Finanzierung einer halben Sekretariatsstelle für die DESY-S-Professuren zugesagt wurde, die teilweise räumlich an unserem Institut angesiedelt sind. Auf Nachfrage teilte der GD mit, dass die für die neue S-Professur vorgesehene räumliche Ausstattung von unserem Institut perspektivisch zur Verfügung gestellt werden kann. Herr Prof. Lacker erklärte dazu, dass die Einzelheiten den Verhandlungen überlassen bleiben und dass anstelle von vier Einzelbüros auch zwei Büros mit je zwei Arbeitsplätzen denkbar sind.

Herr Happ handigte den Ratsmitgliedern eine Übersicht über die an unserem Institut bereits bestehenden S-Professuren aus. In seiner Eigenschaft als Mitglied des Fakultätsrates informierte er darüber, dass im Fakultätsrat generelle Diskussionen über die künftige Einrichtung von S-Professuren geführt werden. Der stellvertretende GD, Herr Prof. Busch, teilte dazu mit, dass die Universitätsleitung wegen der großen Zahl von S-Professuren unsere Fakultät gebeten hat, sich zur künftigen Einrichtung von S-Professuren zu positionieren, und dass zu diesem Zweck eine Kommission gegründet wurde. Im Institutsrat wurde festgestellt, dass die S-Professuren für unser Institut sehr nützlich sind.

Abstimmung über die Vorlage 34/2016: 11 Ja 0 Nein 0 Enth

TOP 8 – Verschiedenes

Es lagen keine Berichtspunkte vor.

Die nächsten ordentlichen Sitzungen des Institutsrats finden statt am

Montag, dem 12. Dezember 2016, um 15 Uhr.

Montag, dem 09. Januar 2017, um 15 Uhr.

Montag, dem 13. Februar 2017, um 15 Uhr.

Prof. Dr. N. Koch
Geschäftsführender Direktor

Dr. U. Herzog
Protokoll